

## Forum 2030 – Plenum 1/2023 – 18.7.2023 – Vogthaus – 20.00 bis 21.15 Uhr

### Teilnehmer/vertretene Initiativen/Organisationen

- Max Blon/Netzwerk „Kirchheim anders mobil“
- Heinrich Brinker/VCD, Stadtmobil, ADFC, OV Die LINKE
- Hans Dörr/GEW, DGB
- Urs Graul/Umweltgewerkschaft
- Günther Kern/Regionalgruppe attac Kirchheim u. Umgebung
- Hans-Werner Schwarz/Agendagruppen „Bildungsprojekt Nachhaltigkeit“ und „Erneuerbare Energie“ (Untergruppe Agendagruppe Klimaschutz)
- Karl-Heinz Wiest, Pax Christi Kirchheim

**Zu den (nicht) vertretenen Gruppierungen/Organisationen:** Die beim Plenum nicht anwesenden Organisationen haben keine Rückmeldung gegeben.

Für die Katholische Gesamtkirchengemeinde teilt Karl-Heinz Wiest mit: Kerstin Wacha, die bisher die Katholische Gesamtkirchengemeinde vertreten hat, arbeitet nicht mehr bei der Kirche. Karl-Heinz Wiest wurde informell gebeten, neben Pax Christi sowohl im Forum 2030 als auch in der Friedensinitiative FIN.K Kirchheim auch die Katholische Gesamtkirchengemeinde zu vertreten. Karl-Heinz Wiest ist bereit dazu, falls der Kirchengemeinderat der Katholischen Gesamtkirchengemeinde ihm ein Mandat erteilt.

Hans-Werner Schwarz bedauert, dass die Volkshochschule Kirchheim – die nicht im Forum vernetzt ist - als Bildungsträger sehr wenig zum Thema des Forum 2030/zur Agenda 2030 anbietet.

Heinrich Brinker regt die Überlegung an, welche Gruppierungen/Organisationen noch nicht vernetzt sind bzw. angesprochen werden sollten.

### Rückblick

Seit dem letzten Plenum (Plenum 2/2022) am 25.10.22 hat sich das Forum 2030 **als gesamtes Netzwerk als Veranstalter in Kooperation bzw. als Werber** bei der Veranstaltung „Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit“ eingebracht – zusammen mit Dr. Beate Arman, der Klimaschutzmanagerin der Stadt Kirchheim u. Teck), [eck.de/klimafasten-2023](http://eck.de/klimafasten-2023), der Evangelischen und der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Kirchheim u. Teck).

Neben einer Auftakt- und einer Abschlussveranstaltung wurde ein insgesamt sehr gut besuchtes Begleitprogramm angeboten:

- **3. März. „Alarmstufe Rot. Was wir sehr schnell tun müssen, um die Folgen des Klimawandels noch zu beherrschen“.** Podiumsgespräch mit MdL Andreas Schwarz, Maike Schmidt, Vorsitzende Klimaschutzverständigenrat BW, Jörg Nolle, Aktivist der „Letzten Generation“, Heinrich Brinker und Günther Kern, attac Kirchheim
- **16. März. Prof. em. Dr. Franz Segbers** (Theologe, Universität Marburg): „**Gerechtigkeit schaffen für die Armen und für die Schöpfung**“.
- **17. März. Felix Denziner** (Teckwerke) „**Dein Dach kann mehr – Sonnenstrom selbst erzeugen und nutzen**“.
- **Montag. Nick Reimer** (Autor, Journalist, Umweltaktivist). „**Deutschland 2050 – Wie der Klimawandel unser Leben verändern wird**.“
- **29.März. Veranstalter:** Buchhandlung Zimmermann, Nürtingen. **Ulrike Herrmann** (Journalistin und Autorin), „**Das Ende des Kapitalismus. Warum Wachstum und Klimaschutz nicht vereinbar sind – und wie wir in Zukunft leben werden**“.

Ansonsten hat das Forum 2030 die **Vernetzungsaufgaben** wahrgenommen, für die es vorrangig gegründet wurde: Einzelne Gruppierungen (meist attac, der Rosa-Luxemburg-Club, das Netzwerk „Kirchheim anders mobil“ etc.) haben – durch die Sprecher – im Forum ein Kooperationsangebot an

alle Vernetzten gemacht – das Angebot wurde dann von den einzelnen Gruppierungen/Initiativen aufgegriffen oder auch nicht. Es gibt Gruppierungen/Initiativen, die sich sehr häufig beteiligen – und es gibt andere, die sich selten oder nie beteiligen.

Mehrere Teilnehmer bestätigten, dass diese Aufgabe vom Forum gut erfüllt werde. Eine positive Rolle spiele dabei auch der Internet-Auftritt mit seinem Veranstaltungskalender und den Informationsangeboten. Webmaster Hans Dörr informierte, dass der Zugriff auf die Website unterschiedlich sei – im Schnitt liege er bei 40 Zugriffen pro Tag.

### **Ausblick**

Die Frage, wie einzelne Gruppierungen/Organisationen, die sich selten oder nie beteiligten, aktivierbar seien, war bereits Gegenstand mehrerer Plena.

Zu dieser Frage wurde festgestellt:

- Es ist – aufgrund von eigenen Erfahrungen - nicht gesichert, dass die Kontaktperson innerhalb ihrer Organisation die Infos wirklich weitergibt.
- Es kann unterschiedliche Gründe dafür geben, dass sich Organisationen nicht beteiligen (Urs Graul: *„Der Schwerpunkt der Aktivität der Umweltgewerkschaft liegt in Esslingen und in Nürtingen. Wir hätten uns gern mehr beteiligt. Die Termine lagen aber meist ungünstig für uns.“*)
- Das Vernetzungsangebot ist ein Angebot, das wahrgenommen werden kann. Wer es nicht wahrnimmt oder wahrnehmen möchte, dem müssen wir nicht hinterherlaufen.
- Die Vernetzung findet zwischen denen statt, die sich kennen. Wir sollten einmal pro Jahr eine Veranstaltung (ein Treffen, ein Fest etc.) anbieten, bei der sich die Gruppierungen/Initiativen treffen und ihre Themen präsentieren können (Beispiel: der 1. Mai 2022; Umwelttag in Esslingen; Nachhaltigkeitsmarkt)
- Gegenrede: Es gibt bereits Formate, bei denen sich Initiativen präsentieren können – z.B. den Nachhaltigkeitsmarkt, der früher in der Stadthalle ausgerichtet wurde und die letzten beiden Jahre auf dem Rossmarkt stattfand. Bei diesen Formaten findet kein Austausch zwischen den Gruppierungen statt, bei dem man sich besser kennenlernt. Wenn man einen Austausch organisieren möchte, dann müsste man sich auf ein gemeinsames Thema fokussieren und daran arbeiten.

### **Themen/Felder, die noch zu bearbeiten sind:**

- aktuelle Themen aus dem Forum heraus aufgreifen;
- Verbindung soziale und ökologische Themen begleiten / verstärken
- Verteiler über die die Plattform Signal <https://signal.org/de/> einrichten

### **Sprecher\*innen-Wahl**

Günther Kern übernimmt als Wahlleiter die Aufgabe, die fällige Sprecher\*innen-Wahl zu leiten. Er stellt fest, dass es – neben den bisherigen Sprechern Max Blon, Heinrich Brinker und Hans Dörr – keine weiteren Kandidat\*innen gibt.

Die drei Sprecher werden einstimmig – ohne Gegenstimmen und Enthaltungen – bestätigt. Sie nehmen die Wahl an.

### **Verschiedenes**

Heinrich Brinker informiert, dass sich ein Verein „Kommunales Kino Kirchheim“ gegründet hat, um den Weiterbetrieb eines Kinos in Kirchheim zu sichern (Familie Frech stellt den Betrieb im September 2023 ein). Eine Auftaktveranstaltung findet am 27.7.23 um 19.00 Uhr im Kino Tyroler statt.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Hans Dörr, 20.7.23